

**Niederschrift für die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Iggenbach am 16.12.2021
um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Iggenbach**

Tagesordnung öffentlich

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Haider begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Zuhörer und den Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung ergangen ist. Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da 13 Gemeinderäte anwesend sind. Gemeinderat Jasny ist dienstlich, Gemeinderat Fritz Schwarz privat verhindert. Mit der Abfolge der Tagesordnung besteht Einverständnis.

2. Bauanträge

2.1. Bauantrag zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit sechs Wohnungen durch die Wohlfahrt Bauträger GmbH, Osterhofen, in Gstein 54 auf Fl.Nr. 1249 der Gemarkung Iggenbach

GR Paulick spricht sich gegen solche großen Gebäude aus, da Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften für das Ortsbild besser wären.

2.BGM Feilmeier betont, dass die Wohnungssituation derzeit ein solches Angebot brauche. Auch GR Heigl sieht den Wohnungsbedarf als gegeben an. GR Lenz äußert keine Bedenken wegen der Gebäudehöhe, er bezweifelt aber, ob die ausgewiesenen Stellplätze ausreichend sind. Die Bedenken bezüglich der Stellplatzanzahl werden durch BGM Haider geteilt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen. Das Bauamt wird gebeten, die Anzahl der beantragten Stellplätze zu prüfen.

Beschlussergebnis: 12:1

2.2. Bauantrag zur Nutzungsänderung eines bestehenden Gästehauses in fünf Wohnungen, Schwanenkirchner Str. 1, Iggenbach, Fl.Nr. 350, Gem. Iggenbach. Der Antrag wurde bereits an das Landratsamt weitergeleitet.

2.3. Bauantrag zur Errichtung einer SB-Waschanlage durch Jürgen Zellner, Schwanenkirchner Straße 10, Iggenbach auf den Fl.Nr. 381/1 und 381, beide Gemarkung Iggenbach. Der Bauantrag wurde bereits an das Landratsamt weitergeleitet.

2.4. Antrag auf Genehmigungsfreistellung durch Simon Landenberger und Barinia Schillings, Marzling, auf Errichtung eines EFH, Puchbergerstr.9, Iggenbach

2.5. Antrag auf Genehmigungsfreistellung durch Sandra Sachse, München auf Errichtung eines EFH mit Doppelcarport in der Puchbergerstr. 7, Iggenbach

2.6. Antrag auf Genehmigungsfreistellung durch Jan Buchner und Janina Schachner, Deggendorf, auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Puchbergerstr.11, Iggenbach

2.7. Antrag auf Genehmigungsfreistellung durch Anja Geier und Manuel Schrönghammer, Schöllnach zur Errichtung eines EFH mit Einliegerwohnung und Doppelgarage, An der Langau 11, Iggenbach

2.8. Antrag auf Genehmigungsfreistellung durch Marcel und Jacqueline Groß, Schöllnach, auf Errichtung eines EFH mit Garage, An der Langau12, Iggenbach

3. Asphaltierung Gemeindeverbindungsstraße „Killinger Loch“

Bürgermeister Haider informiert, dass der Beschluss aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung aus folgenden Gründen ausgesetzt worden ist:

- Auftragsausführung für Strabag verschiebt sich auf nächstes Jahr mit den heute gültigen Preisen, Gründe: Witterung, da die Aushärtung des Asphalts möglichem Frost unterworfen ist, dies ist bei der aufzubringenden Tragdeckschicht problematischer als bei einer reinen Tragschicht. Haushaltsproblematik. Außerdem kann während der Winterzeit die Abklärung der Bezuschussung mit der Marktgemeinde Winzer erfolgen.
- Durch die heutige Auftragserteilung vorbehaltlich der Haushaltsentwicklung für nächstes Jahr im Zuge der Restasphaltierung Killinger Loch können wir erneut Baustelleneinrichtung sparen, die diesjährigen Bitumenpreise aber sichern.
- Durch die Verschiebung der Auftragsausführung und die heutige Information in der öffentlichen Sitzung stellen wir einen Informationsgleichstand zwischen den Entscheidungsgremien in Iggenbach und Winzer her.
- Der Gemeinderat hat zwar in der letzten Sitzung die Durchführung der Maßnahme noch in diesem Jahr beschlossen, aber die vorgenannten Gründe für die Verschiebung werden in der heutigen öffentlichen Sitzung erläutert.

Bürgermeister Haider bedauert sehr, die Verschiebung, die für die Anlieger eine weitere Belastung darstellt, außerordentlich.

Er verweist außerdem auf einen Bericht der DZ vom 09.12.2021. Die Marktgemeinde Winzer hat die durch BGM Roith zugesagte Beteiligung zurückgezogen. BGM Haider betont, dass der Unterhalt der Straße stets durch Iggenbach gewährleistet worden sei, dazu gehöre auch der zugehörige Winterdienst, genauso wie es in Matzing praktiziert werde. Ferner ist die Straße kein Feld- und Waldweg, sondern GVS, die Gemeinde habe keinen Zuschuss gefordert, sondern nur gebeten eine Beteiligung zu prüfen. Die beiderseits bekannten Baukosten liegen bei ca. 50 T € und nicht bei 61 T €. BGM Haider gab seiner Hoffnung Ausdruck diese Problematik in gutnachbarlicher Zusammenarbeit regeln zu können.

4. Wasserversorgung Bayerischer Wald

Bürgermeister Haider informiert den Gemeinderat über eine Gebührenerhöhung der WBW zum 01.12.2021. Ab diesem Zeitpunkt beträgt der in der Verbandsversammlung einstimmig beschlossene Abnahmepreis 1,28€ je m³. Dieser neue Einkaufspreis müsse und werde auch in die derzeit laufende Kalkulation einfließen.

5. Vergabe Tragkraftspritze für FF Schöllnstein

Die Ausschreibung wurde auftragsgemäß durchgeführt und die Angebotseröffnung am 02.12.2021 durchgeführt. Es wurden sieben Anbieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zwei Anbieter haben schließlich ein Angebot abgegeben.

Die Prüfung der Angebote ergab einen Preisspiegel zwischen 13470,80 € und 16427,66€. Die Maßnahme wird mit einem Festbetrag von 4700,--€ gefördert.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Lieferung einer PFPN 10-1000 an die Firma Brunnbauer, Hengersberg zu einem Angebotspreis von 13470,80€.

Beschafft wird das Fabrikat „Magirus“.

Beschlussergebnis:13:0

6. Feuerwehrsatzungen

Die Satzungen der Gemeinde Iggenbach bezüglich des Kostenersatzes für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren wurden überarbeitet und eine Neukalkulation durch die Kämmerei erstellt. Die entsprechenden Satzungsentwürfe werden als Tischvorlage vorgelegt. Die äußerst umfangreichen Berechnungsgrundlagen werden durch den Kollegen Sagerer erläutert.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Satzungsentwurf nebst Anlagen vollinhaltlich zu und beschließt diesen Entwurf als Satzung.

Beschlussergebnis: 13:0

7. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung, öffentlicher Teil.

Zustimmung 13:0

8. Jahresschlussworte des 1. Bürgermeisters Wolfgang Haider

Er bittet alle Teilnehmer dieser Sitzung sich für eine Gedenkminute für verstorbene Gemeinderäte, für die Flutopfer, für Coronaopfer und für alle Opfer von Krieg und Gewalt in der ganzen Welt zu erheben. Er selbst bedankt sich für die erhaltenen Genesungswünsche und sendet einen Genesungsgruß an HH.Pfarrer i.R. Pius Vollath.

„Ein weiteres Jahr voller Aktivitäten liegt hinter uns und mit 2022 vor uns. Freudiges, Bedrückendes, Ärgerliches, Positives, Erlebnisreiches, sicher von jedem etwas, war 2021 für uns alle dabei und wird sich auch 2022 wiederholen. Besorgniserregend war und ist die Situation der Corona-Pandemie, die uns seit März 2020 begleitet und vieles, nicht nur gesundheitlich, sondern im allgemeinen Leben, privat, gesellschaftlich, wirtschaftlich und finanziell verändert hat. Auch das Eigendenken, der Egoismus, die Aggressivität und Unzufriedenheit ist verstärkt zu spüren und ist das Ergebnis dieser Zeit. Ganz zu schweigen von den Protestmärschen die oft in Gewalt enden und dessen Urheber gewisse Verschwörungstheorien und Radikalisierte Gruppen sind. Dieses Verhalten ist eine Gefahr für unsere Demokratie und damit für Bund und Land also auch bis zu unseren Kommunen.

Respekt, Toleranz und Dankbarkeit sind leider ins Hintertreffen geraten.

Dieses Virus hält die ganze Welt in Atem!

Mein großes Dankeschön geht an alle, die die Hygiene -, Kontakt – und Abstandsregeln beachtet haben bzw. weiter beachten und vor allem an die, die das Gemeinsame, das Miteinander, die Hilfsbereitschaft, die Nahversorgung, die Betriebe, die Vereine, die ärztliche Versorgung durch die Hausärzte und im Krankenhaus, die Pflege- und Altenheime mit Ihren Pflegekräften, die Behörden, die Pfarrgemeinde, Schule und Kindergarten, die Ehrenamtlichen sowie Gemeindeverwaltung und Bauhof und an alle, die das öffentliche und soziale Leben in unserer Gemeinde am Leben gehalten haben und am Leben halten werden!

Ihr alle habt auch in diesem schwierigen Jahr Großartiges geleistet!

Leider waren die politischen Entscheidungen oft unverständlich, widersprüchlich und auch oft zu zögerlich. Jede Impfung ist auch mit Risiken verbunden, das war in der Vergangenheit so und ist jetzt bei Corona nicht anders. Trotzdem ist die Impfung unausweichlich und der einzige Schutz vor diesem Virus auch wenn es Impfdurchbrüche gibt. Auch ich bin, obwohl vollständig geimpft an Corona erkrankt, aber, die Symptome waren zwar extrem, aber nicht lebensgefährlich!

Deshalb, lasst Euch bitte Impfen zum eigenen Schutz und zum Schutz Eurer Mitmenschen!

Unsere Gedanken und guten Wünsche sind gerade jetzt zur Advents – und Weihnachtszeit bei allen, die erkrankt sind, besonders auch bei unserem langjährigen Pfarrer und Träger der Bürgermedaille Anton Pius Vollath, der schwer an Corona erkrankt ist und um sein Leben kämpft. Lieber Pius halte bitte mit Gottes Segen durch und werde wieder ganz gesund!!!

Ein weiteres schweres Ereignis war das Unwetter im Juni dieses Jahres mit Hagel, Sturm und massiven Regengüssen. Auch Iggenbach und einige Ortsteile waren schwer betroffen. Mein Dank geht hier an die örtlichen und überörtlichen Hilfskräfte, aber auch an die gelungene Nachbarschaftshilfe.

Trotzdem: Jetzt freuen wir uns aber vor allem auf das bevorstehende Weihnachtsfest, das Fest der Geburt Jesu, das auch anders sein wird als die Jahre zuvor! Ein Fest, das unsere ganze Gemeinde erfasst, uns Rückschau auf 2021 und Vorschau auf 2022 halten lässt.

Leider wird durch die hohe Corona-Inzidenz das Fest der Liebe, der Gemeinsamkeit für viele wieder ein Fest der Einsamkeit. Gerade zu Weihnachten denken wir an alle verstorbenen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, an alle, die in den Krankenhäusern liegen, an alle in Pflege -und Altenheimen und an alle sozial schwachen Menschen, die in Armut leben. Bei den massiv gestiegenen Lebenshaltungskosten, Energiekosten rutscht so mancher Rentner in den Armutsbereich. Leider werden auch da im Ampelprogramm der neuen Regierung z. B. mit der Rente und auch dem Gesundheitssystem nicht die Weichen gestellt, um dieses ungerechte 2-Klassensystem zu beenden!

Wir wollen und werden auch 2022 unsere Gemeinde wirtschaftlich voranbringen, zukunftsfähig gestalten und lebenswert erhalten.

Dies wird für uns alle weiterhin ein harter und durch die Corona-Pandemie ein noch härterer, aber auf lange Sicht lohnenswerter Weg. **„Der Weg ist das Ziel“ und, um dieses Ziel für unsere Gemeinde zu erreichen, sind wir auf einem guten und richtigen Weg!**

Es hat sich viel getan!

Mit dem neuen Kindergarten wurde 2017 ein wichtiger Eckpfeiler Wirklichkeit, und es zeigt sich immer mehr, wie wichtig dieser Kindergarten für die Gemeinde Iggenbach ist. Unser Kindergarten wird von den Fachstellen als Vorzeige-Kindergarten (5 Sterne Kindergarten) im Landkreis bezeichnet! Mit knapp 40 Kindern haben wir begonnen und im September 2021 hatten wir 95 Anmeldungen. Deshalb mussten wir den so genannten Dorfkindergarten im Raiffeisengebäude aktivieren, um jedem Kind einen Kindergartenplatz geben zu können. Mein Dank geht hier an die Raiffeisenbank, vor allem an den Vorstandsvorsitzenden Herrn Karl Santner. Trotzdem müssen wir einen Ergänzungsneubau auf dem jetzigen Kindergarten - und Schulgelände planen, für den es vor allem finanziell keine Alternative gibt und dem ein „einstimmiger Gemeinderatsbeschluss“ zu Grunde liegt! **Leider lässt uns hier die Bayer. Staatsregierung, obwohl unser Förderantrag fristgerecht eingereicht wurde, mit der Einstellung des**

Sonderinvestitionsprogrammes 4 unverständlicherweise im Stich, wovon nicht nur wir, sondern viele bayerische Kommunen betroffen sind!

Die Protestaktionen der Kommunen laufen bereits! Der Staat fordert „Jedem Kind ein Kindergartenplatz“, was wir als Kommune auch gewährleisten wollen und lässt dann die Kommunen finanziell im Stich. Anstatt einer Förderung von 80% erhalten wir nun einen Fördersatz von ca. 50%!

Auch bei unserer **Grundschule** sind die entscheidend wichtigen Schülerzahlen genau wie im Kindergarten steigend, was vor allem an den neuen Wohnbaugebieten liegt.

Der Beweis: Wir haben wieder volle Klassen! Das ist der Garant für den Erhalt des für unsere Gemeinde so wichtigen Schulstandortes Iggenbach! **Vor allem bei den Wohnbaugebieten hat sich gezeigt, wie wichtig Kindergarten und Schule für den Wohnstandort Iggenbach sind!**

Mein Spruch dazu: Die Geister die wir gerufen haben, haben uns Gottseidank erhört!!!

Durch die Förderprogramme KIP-S u. FAG war es möglich, 2020/21 Schule und Turnhalle aufwändig, behindertengerecht, brandschutzgerecht und damit zukunftsgerecht zu sanieren. Zusätzlich wurde im neu gestalteten Foyer der Schule ein architektonisch schöner und wertvoller Waldwasserbrunnen aufgestellt, den die Kinder mit Begeisterung annehmen!

„Wasser ist gesund“!

Wir haben Schulden abgebaut und auch 2021 wieder einen ehrlichen Haushalt „ohne Neuverschuldung“ vorgelegt.

Und wir haben „trotz“ der letzten „drei“ Haushalte „ohne Neuverschuldung“ sinnvoll und vorausschauend in eine gute Zukunft unserer Gemeinde investiert.

Wir haben uns durch unsere glaubwürdige, sachliche und konstruktive Arbeit wieder ein „positives Ansehen im Landkreis, sowie diese so wichtige Unterstützung bei den Landkreis-Fachbehörden und Landrat Christian Bernreiter, bei den Fachstellen der Regierung und Regierungspräsident Rainer Haselbeck sowie bei Staatsminister Bernd Sibler, Staatssekretärin Rita Hagl-Kehl und vielen politischen Mandatsträgern gleich welcher Partei erarbeitet“, für die wir sehr dankbar sind!

Leider schaut die Haushaltssituation für 2022 nicht rosig aus, auch aufgrund von zwingend notwendigen Maßnahmen wie Kindergartenbau, Neuasphaltierung Kopsbergerstraße, Brücke HWD, Heizung Rathaus u. Bauhof u. v. mehr und dafür weniger Förderungen, Preissteigerungen, weniger Gewerbesteuer.

Es wird ein spannender und herausfordernder Haushalt!

Vier neue Wohnbaugebiete „Steinhügel 1, Steinhügel 2 (größtenteils bebaut) sowie Iggenbach Ost und Sieberdingerfeld Schöllnstein (bebaubar) mit gesamt ca.100 Bauparzellen wurden fertiggestellt. Davon profitieren auch unsere Geschäfte, Betriebe und Vereine in Iggenbach! Mehrere Bauvorhaben

im Außenbereich konnten durch unermüdliche und sachliche Gespräche mit den Fachbehörden ermöglicht werden.

Ein Sondergebiet Einzelhandel für Iggenbach ist in Planung! Die größten Hürden mit Linksabbiegespur und Fußgängerquerung sind gelöst wäre da nicht der „Ameisenbläuling“. Aber auch hier stehen wir vor einer Lösung, um das Ganze 2022 ins Laufen zu bringen, um die Nahversorgung für unsere Gemeinde langfristig zu sichern! Mein Dank geht hier an Sepp Asen als Investor, dem Planungsbüro Jocham + Kellhuber, den Behörden mit Herrn Landrat Christian Bernreiter und dem Straßenbauamt Herrn Martin Ebner, der Landratsamtfachstelle Herrn Heinz Schott und der Polizei Herrn Roman Fischer für die Genehmigung der Linksabbiegespur mit Fußgängerquerung!

Zwei Gewerbegebiete konnten realisiert werden, wobei der Landmaschinenbetrieb Peter Oswald seinen Betrieb 2019 feierlich eröffnet hat und 2022 eine weitere Halle plant!

Das Gewerbegebiet „Iggenbach West“ (Killingerloch) direkt an der A3 mit einer Gesamtfläche von 110.000 qm und einer bebaubaren Fläche von ca. 72.000 qm wird bis Frühjahr 2022 komplett erschlossen, so dass sich ab ca. Mitte 2022 die ersten Betriebe ansiedeln können!

Das bringt Arbeitsplätze und mittelfristig eine für unsere Gemeinde so wichtige, steigende „Wirtschafts- und Finanzkraft“. Sowohl bei den Wohnbaugebieten, als auch dem Gewerbegebiet danke ich den Grundstücksbesitzern (sei es durch Verkauf oder Grunddienstbarkeiten) für Ihre Unterstützung! Nur dadurch war es möglich, unsere Gemeinde auf zukunftsfähige Beine zu stellen! Mit Fenecon und Ingos stehen zwei Firmen mit großem Know-How und zukunftsweisenden Potential fest. Mit weiteren Firmen ist man in guten Gesprächen.

Ein besonderer Dank gilt hier unserem Investor der Karl-Gruppe insbesondere Günther Karl sen. mit seinen Fachkräften für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Die **Kläranlagenverbesserungs- und Erweiterungsmaßnahmen** von 1200 EW auf 2400 EW sind abgeschlossen und die Werte sind hervorragend!

Stillstand heißt Rückschritt und das wurde mit dieser Maßnahme nachhaltig verhindert!

Damit haben wir - Bürgerschaft, Bürgermeister und Gemeinderat -eine der unangenehmsten, aber für eine positive Weiterentwicklung unserer Gemeinde Iggenbach, „ohne Wenn und Aber“ zwingend notwendige und seit Jahren von den Behörden geforderte Pflichtaufgabe erfüllt. Vielen Dank für das große Verständnis der Bürgerschaft, die ja diese Maßnahme zu 100% finanzieren musste! Der Staat stellt auch hier die Bedingungen und lässt die Bürger dann mit der Finanzierung allein!

Auch bei der Breitbanderschließung für ein schnelles Internet sind der Bauabschnitt 1 und 2 abgeschlossen. Beide Bauabschnitte wurden mit 80% gefördert! **Laut Telekom sind damit ca.1000 Haushalte in der Gemeinde Iggenbach mit schnellem Internet versorgt!!!** Für den Aufbruch in eine erfolgreiche, digitale Zukunft ein wichtiger Meilenstein für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde! Alle neuen Wohnbaugebiete und das Gewerbegebiet werden mit einem direkten Glasfaseranschluss versorgt.

Auch auf diesem wichtigen Sektor ist die Gemeinde Iggenbach bei den Kommunen im Landkreis mit vorne dabei!

Weitere Straßensanierungen 2021 (Langenhardt mit Schulbuswendeplatz und Schöllnstein) wurden getätigt.

In Sachen Straßen steht unsere Gemeinde sicher gut da, was wir auch immer wieder von Bürgern aus Nachbarorten bestätigt bekommen.

2022 ist dann die Vollsanierung der Kopfsbergerstraße (von Zufahrt Westermaning bis zur Hauptstraße Iggenbach) geplant.

Die Förderzusage für eine GVFG-Maßnahme über ca. 50% ist erteilt!

Leider konnten wir die Straßensanierung zum s. g. Killingerloch-Langenhardt mit Anliegern aus Iggenbach und Winzer aus haushaltstechnischen Gründen 2021 nicht mehr durchführen, nachdem Winzer die von Bürgermeister Roith fest zugesagte finanzielle Mitbeteiligung leider abgelehnt hat.

Auch der Unterhalt der drei Gemeindefeuerwehren, um diese sicherheitstechnisch einsatzbereit auszurüsten, sowie die täglichen Bauhofarbeiten mit einsatzfähigen Fuhrpark für Unterhalt und Instandsetzung der Infrastruktur und vieles mehr gehören zu den ständigen Aufgaben.

Alle weiteren Maßnahmen in 2021 und die für 2022 geplanten Maßnahmen werden auf der Bürgerversammlung am Freitag den 11. Februar 2022 um 19:00 Uhr im Gasthaus Linsmeier bekanntgegeben, sofern diese wegen Corona stattfinden kann!

Ich danke allen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben und mir vertraut haben und denen, die mir eine positive Rückmeldung für meine Arbeit als Bürgermeister und für unsere Arbeit als Ganzes gegeben haben.

Offenheit, Sachlichkeit, Ehrlichkeit, verantwortliches Handeln und Fairplay sind für mich wichtige und ganz entscheidende Faktoren, um diesen Job als Bürgermeister „für die ganze Gemeinde“ auch mit Freude ausüben zu können!

Wie heißt es so schön:

Es allen Recht getan ist eine Kunst, die niemand kann“!

Aber: Auf das bisher für unsere Heimatgemeinde Iggenbach seit 2014 „Gemeinsam erreichte“ können wir alle stolz und zufrieden sein. Iggenbach hat eine gute Zukunft vor sich!

Mein herzlicher Dank geht vor allem an Geschäftsleiter Sepp Luksch und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Rathaus und Bauhof, die hervorragende und bürgerfreundliche Arbeit geleistet haben, dem Gemeinderat für die fraktionsübergreifende, überparteilich gute Zusammenarbeit (wie sagt man so schön: Die Chemie stimmt), Danke meinen BGM- Stellvertretern mit 2. BGM Reinhard Feilmeier sowie Helmut Simmerl, Otto Thanner und Christian Heigl, der Schulleitung unter Frau Martina Zitzelsberger mit Lehrerkollegium, Mittagsbetreuung, Elternbeirat und neu aktivierten Förderverein, dem Kindergarten Iggenbach unter der Leitung von Simone Schütz und Christine Forster mit Team, Elternbeirat und Förderverein, den Gemeindebeauftragten für Jugend, Senioren, Behinderte und Bildung, den Gewässer 3 Beauftragten, den Feldgeschworenen, den Verantwortlichen der Mutter-Kind-Gruppe und des Kinderchors, den Austrägerinnen und Austrägern des

Gemeindeblattes, allen 3 Feuerwehren, vor allem der FW Iggenbach für die vielen gefährlichen Autobahneinsätze, den Vereinen, Verbänden, Institutionen und der Pfarrgemeinde mit Herrn Pfarrer Richard den Pfarrgemeindeverantwortlichen für Zusammenarbeit.

Danke an Christian Sommer und den ehrenamtliche Unterstützung der Adventsingen und dem Frauenbund für Spendern, die diese Hilfe möglich Auch der Presse vor allem Herrn herzlich für die gute und Vertrauensvolle verlässliche und objektive Gemeinde.

Simon und Kaplan Anto Pankiras und die konstruktive und vertrauensvolle

Heimatsingkreis für Ihre soziale und Kinderkrebshilfe Rottal-Inn mit dem Ihre Rumänienhilfe sowie allen machen!

Reinhold Baier danke ich ganz Zusammenarbeit sowie für Deine Berichterstattung über unsere

Danke auch an alle, die sich für unsere Gemeinde und unsere Pfarrgemeinde ehrenamtlich einbringen und engagieren!

Ohne Eure Arbeit und Unterstützung wäre dieser, unser gemeinsamer Erfolg nicht möglich!

**Der Schriftsteller Antoine de Saint-Exupery sagte einst:
„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann
den Grundstein für etwas Zukünftiges legen – denn
Zukunft kann man bauen“**

Unsere Gemeinde wächst, unsere Gemeinde lebt, unsere Gemeinde ist lebenswert und hat eine gute Zukunft, und dazu tragen alle Bürgerinnen und Bürger, alle Vereine und Ehrenamtlichen sowie alle Institutionen, Betriebe und Geschäfte Ihren wichtigen Teil bei!

„Beweisen wir, dass Iggenbach anders ist“ und lasst uns bitte weiterhin im gegenseitigen Respekt für unsere Gemeinde eintreten und „GEMEINSAM“ für eine gute und positive Zukunft arbeiten!

Seht bitte das viele „Positive“ das in unserer Gemeinde seit 2014 geschehen ist und sucht nicht verzweifelt das „Negative“!

Menschen machen Fehler „auch ich“! Deshalb freue ich mich, „noch Mensch zu sein“ in dieser hektischen, unzufriedenen und manchmal unmenschlichen Welt!!!

Mit Zuversicht und Gottvertrauen werden wir auch in der schwierigen und belastenden Corona-Pandemie bestehen und gestärkt aus ihr hervorgehen. Davon bin ich fest überzeugt!

Vielleicht heißt der Sieger nach der Pandemie „Menschlichkeit, Achtung, Respekt, Gemeinsamkeit, Bescheidenheit, Zufriedenheit und Frieden“!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2022 Glück, Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen! „

9. Verschiedenes mit Bekanntgaben, Wünschen und Anträgen

- 9.1. Bürgermeister Haider informiert, dass die Lüftungsanlage für die Schule, bis 06.01. 22 geplant und eine Kostenschätzung erstellt werde. Eine Entscheidung über eine Vergabe könne dann Anfang 2022 nach Durchführung einer Ausschreibung getroffen werden.
- 9.2. Verleihung der Urkunden für die langjährigen Helfer bei überregionalen Wahlen.
Bürgermeister Haider verleiht den anwesenden langjährigen, ehrenamtlichen Helfern bei überregionalen Wahlen die Ehrenurkunden des Innenministeriums der Bundesrepublik Deutschland.
- 9.3. Verabschiedung Pressereferent Reinhold Baier

Bürgermeister Haider spricht Herrn Baier seinen Dank und den Dank der Gemeinde Iggenbach für die geleistete Arbeit und die objektive Berichterstattung in allen Bereichen aus.
Er überreicht kleine Geschenke und eine Ehrenurkunde. Herr Baier bedankt sich für die Aufmerksamkeiten und bedauert seinen Abschied nach mehr als 15 Jahren Berichterstattung aus dem Iggenbacher Gemeinderat. Er bittet, seine Nachfolgerin ebenso gut zu behandeln, wie er behandelt wurde.
- 9.4. Glascontainer Reichenbach
GR Zitzelsberger erkundigt sich, ob nicht auch bei den Wertstoffcontainern in Reichenbach eine Videoüberwachung eingeführt werden könne?
- 9.5. Veranstaltung des KJR am vergangenen Sonntag
GR und Jugendbeauftragter Lenz berichtet über die mit ca. 50 Kindern gut besuchte Veranstaltung des KJR in Iggenbach, die er in guter Zusammenarbeit mit GRin Schütz organisiert und bereut habe. Die Veranstaltung sei ein voller Erfolg gewesen.

Iggenbach, den 20.12.2021


Wolfgang Haider, 1. Bürgermeister